

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1811**

42 (21.10.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152503)

Zeyerſche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag d. 21 October — 42 — (Octobre) 1811.

NOTIFICATIONS.

Le PREFET du departement de l'Em Oriental, previent Messieurs les administrateurs des maisons de charité que leurs reclamations, tendantes a recevoir le montant des restitutions des impols conformement a la loi, ayant été adressée a Monsieur le conseiller d'Etat, Intendant général des finances en Hollande, afin quelles arriérés puissent être acquitées, Monsieur l'Intendant général vient de repondre que les memoires pour l'an 1809. sont depuis longtemps examinés et envoyés au conseil de liquidation pour en effectuer le paiement en Bons du syndicat, et que aux de l'an 1810. seront bientôt examinés et envoyés a la cour des comptes, mais que l'acquiescement de aux-ci ne pourra se faire qu'apres que Sa Majesté l'Empereur aura réglé le paiement de l'arriéré d'l'an 1810 et que selon l'arreté de Monsieur l'intendant général des finances du 23 avril 1811, le directeur des contributions dans ce departement est autorisé a faire des avances a cet egard pour l'an 1811.

Aurich le 7 Octobre 1811.

Bekanntmachungen.

Der Prefect des Departements der Ostems benachrichtiget die Herren Aufseher der milden Stiftungen, daß von dem Herrn Staatsrath Intendant General der Finanzen in Holland, in Betreff ihrer Reclamationen, wegen des Betrags des zu restituirenden Impolles welche an Dieselben gesandt sind, damit die Rückstände bezahlt werden können, die Resolution eingegangen:

daß die Bittschriften pro an. 1809 bereits seit langer Zeit untersucht und an den Rath der Liquidation gesandt um deren Zahlung in Bons des Syndicats zu bewirken und daß die von 1810 bald revidiret und an die Rechnungscammer abgegeben werden sollen, daß aber die Bezahlung dieser nicht eher geschehen kann, als bis Sr. Majestät der Kaiser die Entrichtung der Rückstände vom Jahre 1810 regulirt hat und daß nach dem Beschluß des Herrn General Intendanten der Finanzen vom 23 April 1811 der Directeur der Contribution in diesem Departement autorisiret ist dieserwegen für das Jahr 1811 die Vorschüsse zu thun.

Aurich den 7 October. 1811

Il sera procédé le 24 Octobre dans la Forêt de Upjever à deux heures après midi, cela vente par adjudication de 150 Lots de Coupeaux de Bois de Chêne provenant de l'ecarissage des arbres abbatu dans la dite Forêt pour les estacade de la Batterie d'Hepens.

Les acquereurs, ne pourront en lever leurs Lots qu'en produisant l'acquit du Receveur pour le montant de leur achat.

Le Sous-Prefet de Jever.

F. F. D'houdetot.

2 Es sollen am 24 October Nachmittags 2 Uhr im Upjeverschen Busche 150 Haufen Eichenspäne, welche von den in Upjever gefällten und zur Batterie gebrauchten Bäume abgefallen, verkauft werden. Zur Nachricht dienet, daß das gekaufte Holz den Käufern nur gegen eine Quitung des Hebers der Bergantungsgelder, wird verabsolgt werden.

Der Unterpräfet des Arrondissements.

F. F. D'houdetot.

Ausverdingung.

Wann die Zimmer, Erd- und Schmiedearbeit von pl. m. 17 Ruthen Edo Lammers Holzung mindestannehmend öffentlich verdingen werden soll, und hierzu terminus auf den 24 dieses angelegt worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche diese Arbeit annehmen wollen, sich besagten Tages, des Morgens um 10 Uhr, bey der Edo Lammers Holzung einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Wornach ic Jever den 16 Oct. 1811.

Jttig, Directeur der hiesigen Deichwerke.

Verkäufe.

1 Der Kaufmann Hillerns zu Jever ist willens einiges entbehrliches Hausgeräth, und alte Baumaterialien, bestehend in Balken, Sparen, Dielen, große Fensterrähme mit Glas, Thürerähme mit Thüren, ferner einen verdeckten weitspurigen Reise-Wagen, einen beschlagenen Wagen, eine weitspurigte Wüppe, einen Schlitten mit Rasten, einen Fruchtweyer, Pferdegeschirr, 4 Scheffels Säcke, von bestes weißes Hampfen Linnen, alte Tapeten und Gemählde, einen Ofen von Graufstein, einen Dampfofen unten von Eisen und oben von Stein, neue moderne Stühle, und eine Partie vierecktes und plattes schwedisches Eisen, und was weiter zum Vorschein gebracht wird, am Mittwoch als den 23 Oct. d. J. morgens 10 Uhr auf 18 Wochen Zahlungszeit in seiner Behausung, an der Sect. Annenstraße, öffent-

lich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen.

Jürgens, Ausmiener.

2 Der Pferdehändler Friderich Christians zu Jever will am Montage als den 21 d. M. 25 Stück gute Arbeits Pferde, von 5 bis 7 Jahr alt, auf 18 Wochen Zahlungszeit, alhier am alten Markt in des Gastwirths Siebelts de Boer Behausung, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen, und wird mit den Verkauf des morgens präcise 10 Uhr der Anfang gemacht, Jürgens, Ausmiener.

3 Es sind Eucke Jansen Ecken Kinder Vorkämmer zu Wüppels, Mamma Eucken und Eucke Jansen Eucken, entschlossen, ihrer Pupillen Erblassers nachgelassene Güther, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten u. Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, eine frische Wanduhr und eine silberne Taschenuhre, Wagens, Egde, Pfütze, ein Mullbreit, einen Fruchtweyer: ferner Pferde, Rühhe, Jungvieh, Schaaf, Gänse und Schweine, da deren Verkauf von den Herrn Präsidenten des Tribunals erkannt worden, am Montag als den 28 Octobr. in weil. Eucke Jansen Eucken Wittwen Behausung bey Wüppels öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungszeit durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens, Ausmiener.

4 Anton Diderich Wilhelm Schröder, will am Dienstag als den 22 Oct. morgens 10 Uhr, verschiedenes Hausgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Frauen: Kleidungsstücke, und was sonst zum Vorschein gebracht wird, in seiner Behau-

sung im Latergang, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen. Jürgens, Ausmiener.

5 Hicke Tiarks Hicken, will am Mittwoch den 30 Octbr. d. J. 21 Stück fette Kühe, worunter einen fetten Ochsen, auf 18 Wochen Zahlungszeit, in seiner Behausung zu Jever im rothen Hirsch, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen. Jürgens, Ausmiener.

6 Friderich Wietenhorst, will am Sonnabend als den 26 Oct. d. J. Nachmittags 1 Uhr 350 Stück Gänse zu Jever in Michel Cordes Behausung aufn Pannewerk, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen.

Jürgens, Ausmiener.

7 Der Huissier des Tribunals erster Instanz zu Jever, Diederich Suhren, will auf Ansuchen des Rfm. Johann Harms Lafenburg einige Pfänder, als: Bett und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke und sonstigen Hausrath; ferner ein milchgebendes Schaaß, Schustergeräthschafft, Kupen u. s. w. den 26 October d. J. früh 10 Uhr in des Lübbe Ammen Heinrichs Krughause zu Neugarmisiel an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen.

8 Gerhard Julius Müllers Erben und Vormünder lassen Dienstag den 22 Oct. a. r. und folgenden Tagen in dem Fedderwarder Mühlenhause allerhand Hausgeräthe, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Wanduhren; Bett- und Bettgewand, Lorf, Speß und Fett, ferner uns gedroschene Gärste, gedroschene Früchte, als Rocken, Weizen, Gärste und Schweinesutter, eine Beutelschafft, und Braugeräthschafft, eine fette und zwey milchgebende Kühe und sieben fette alte Schweine, auch Manns und Frauenkleidungsstücken öffentlich meistbietend verkaufen.

Erdmann.

Notificationen.

1 Ich habe ein sehr gutes und dauerhaftes litta de camp, wie auch einen einfachen Dampf-Ofen für einen billigen Preis zu verkaufen.

Jever. H. L. Spaink, Rfm.

2 Weil Hajo Reiners Dänen Erben sind willens ein von ihrer Mutter herrührendes Häußlingshaus und Kohlgarten u. ein Ende Südewendung, bei Middog liegend, am 30 October Nachmittags 4 Uhr in Folkert Abken Krughause bei Middog zu verkaufen, woselbst auch die Bedingungen acht Tage vorher zur Einsicht liegen

3 Ich bin entschlossen mein zu Lettens gelegenes Wohnhaus nebst Gärten, unter No. 1.

der Verpondung am Sonnabend den 2 Nov. in des Gastwirths Herren Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever zu verkaufen, woselbst sich die Liebhaber alsdenn des Abends 5 Uhr einfinden, und acht Tage vorher daselbst, auch bey mir die Verkaufs Bedingungen zur Einsicht bekommen können. Noehring.

4 Alle diejenigen welche noch an weil. Gerhard Julius Müller und dessen neulich verstorbenen Wittwe Forderungen und Ansprüche haben, werden hiemit aufgefordert sich in Zeit von 14 Tagen bey den Vormündern Gerd Eden Jürgens u. Hellmerich Tannen Hellmerichs zu melden, gleichwie alle diejenigen die an gedachter Nase annoch schuldig sind, erinnert werden in gleicher Frist solches zu benachrichtigen, oder zu gewärtigen, daß gerichtliche Hülfe gesucht werde.

5 Kaufmann H. M. Lüders, hat 3 Dreschen, jede von 4 Matten grünes Land, hier nahe an der Stadt am Lettenser Tief belegen, und $\frac{1}{2}$ Theil von 6 Matten Bauland bey Woltersberg auf ein Jahr mit Haber zu besähen, sodann 3 Matten grünes Land am Moorwarerwege, auf ein oder mehrere Jahre, May 1812 angehend zu verheuern, wozu Liebhaber sich am 9 Nov. 1811 Nachmittags 5 Uhr, bei d. Hrn. Linz auf dem Rathhause einfinden können.

6 Ein junger Mensch wird aufnächsten Ostern 1812 hier in der Stadt in einer Gewürzhandlung gesucht: man kann desfalls das Nähere bey dem Intelligenz-Comtoir in Jever erfahren.

7 Da meiner Frauen Landguth in der Fedderwarder Mühlenreihe, groß 66 Matten, in termino nicht verheuert worden ist, so können Liebhaber dasselbe von Stunde an von mir heuern. Oldorf. Bleeker, Prediger zu Oldorf.

8 Das zur hiesigen Pastorey gehörige Backhaus kann unter der Hand von mir geheuert werden. Bequem wäre es für einen Zimmermann oder Schuster, da es hier an diesen Professionisten fehlt. Erforderlichenfalls bin ich auch geneigt, einige Matten Landes bey diesem Hause mit zu verheuern. Oldorf. 1811.

Bleeker, Prediger zu Oldorf.

9 Hillert Hillers zu Heppens wohnhaft, hat am 11 October ein braunbuntes Beest von seiner Weide, worauf es schon vier Wochen gegangen, geschüttet, dessen Eigenthümer bisher noch unbekannt ist, welcher es gegen Erstattung der Kosten und Weidegeldes wieder erhalten kann, und sich daher innerhalb acht oder vierzehn Ta-

gen. melden muß, ansonsten es zum Armen be-
ßen verkauft wird. Octobr. 18. 1811.

10 Israel A. Cohen, wohnhaft auf dem Mü-
denwarfte, zeigt dem geehrten Publico hierdurch
ergebenst an, daß er hinführo das Haus-
schlach- ten bey den Bürgern in groß und klein Vieh
mit einen Gehülfe anfangen werde. Er ver-
spricht prompte Bedienung und hofft einen genü-
genden Zuspruch. Jever.

11 Es werden diejenigen so noch an den zu
Sengwarden verstorbenen Schmiedemeister
Nient Behrens Forderung haben ersucht, sich
mit ihren Rechnungen in Zeit 4 Wochen einzu-
finden, und nach befundener Richtigkeit Zahlung
in Empfang zu nehmen; so wie auch diejenigen
die noch schuldig sind, müssen ihre Schuld in
öberwähnter Zeit entrichten, den nach Verlauf
dieser Zeit wird sogleich gerichtlich verfahren wer-
den. Sengwarden d. 19. Oct. 1811.

E. H. Eilers.

12 Ich habe hiedurch das Vergnügen meinen
Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen,
daß ich von jetzt an in meinem Garten Wirth-
schaft führe. Ich empfehle mich daher allen
Gönnern und Freunden und bitte um geneigten
Zuspruch, mit der Versicherung einer prompten
Aufwartung und billigen Behandlung gewärtig
seyn zu können. Jever den 17. Oct. 1811.

von Bülow.

13 Behrend Fronken Wittwe will ihr bey
Hookstel belegene Ziegeley und Kalkbrennerey
mit 25 Watten Grün Land von May 1812 an,
am 2 Nov. in Wiltert Hajen Krughaufe ver-
heuern. Conditionen sind acht Tage vorher bey
der Eigenerinn einzusehen, auch für die Gebühr
abschriftlich zu haben.

14 Ich erhielt dieser Tagen schöne Jagd flinten,
einfache und doppelte, aus einer berühmten
Fabrique, ferner holl. Bierkrufen, gehechelten
Hampf, Lech und Schiffswerk. Einige ausge-
gangen: Artikeln von Ellenwaaren sind durch
neue ersetzt. Keinen Hindertolg wird gegen Lich-
ter in Tausch angenommen.

H. F. Gräpel, zu Kniphauerstiel.

Den nächstkommenden Sonnabend als den
26 dieses soll in der Minsler Deichsprenge
die hinter den Deich von Johann Casper Mül-
lers Wittwe Land liegende Berme zur Bestückung
mit Stroh; ferner in gedachter Sprenge die
Hinterfüllung und deren Bestückung an der Schil-
liger Flügelholzung, auch die hinter derselben ge-

15 Siebelt Behrens Erben zu Neugarmis-
stiel stehendes Handlungshaus u. Gartengrund,
so von Johann Harms Tafenburg heuerlich be-
wohnt wird, und künftigen May aus der Pacht
fällt, soll am 2 November d. J. des Nachmit-
tags um 2 Uhr zu Neugarmisstiel in Däne
Janssen Tafenburgs Krughaufe, auf 6 Jahre,
welche den 1 May 1812 anfangen, durch die
Vormünder gedachter Erben, Johann Ludwig
Wilken und Johann Eilers Jansen, nach vor-
zulegenden Conditionen, meistbietend öffentlich
verheuert werden.

16 Ich habe 2000 rl. in Commission gegen
hinlängliche Sicherheit Zinslich zu belegen.

Jever d. 19. Oct. 1811.

Aboue' Thaden.

Todes - Anzeigen.

1 Am 11 d. M. wurde mir mein geliebter
Ehemann der hiesige Friedensrichter S. A. W.
Detmers durch einen schleunigen und unerwar-
teten Tod entrisfen. Diesen für mich so harten
Verlust mache ich den theilnehmenden Verwand-
ten, Freunden und Bekannten des Verstorbe-
nen hiedurch ergebenst bekannt.

Jever den 14. Octob. 1811.

S. Adami, verwittwete Detmers.

2 Da es die Vorsehung gefallen unsern viel-
geliebten Vater, den Organist und Schullehrer
Johann Friederich Dufen, am 14. Oct. Nach-
mittags 4 Uhr von dieser irdischen Laufbahn in
ein besseres Leben zu versetzen. Er brachte sein
vergnügtes Leben auf 82 Jahren und 2 Monate,
wovon er beinahe 56 Jahre in seinen Amtsge-
schäften ablebte — Diesen für uns so tiefbeu-
genden Todesfall, machen wir allen unsern Be-
kannnten statt der Anfüge bekannt, mit Verbit-
tung aller Beileidsbezeugungen.

Jedderwarden d. 14. Octob. 1811.

Des verstorbenen Kinder und Kindeskinde.

legene flache Dofirung zur gleichmäßigen Be-
stückung öffentlich an den Mindestannehmende
verdungen werden. Liebhaber können sich an
erstgemeldeten Orte früh 10 Uhr, bey den Schil-
ligaber um 11 Uhr einfinden. Wornach ic.

Jever d. 19. Oct. 1811.

Ittig,

Directeur der Deichwerke.